

Aus Protest erwächst neues Grün in Unna

Unna. Eine Protestaktion von Baumschützern in Unna trägt Früchte: Zwei neue Bäume dürfen jetzt wachsen, wenn auch an anderer Stelle.

Für trotz einer Protestaktion gefällte Bäume haben die Initiatoren jetzt neue gepflanzt. Sie wollen auf die Bedeutung von Straßenbäumen und ihr Fehlen an vielen Stellen in Unna hinweisen.

Bevor mit den Bauarbeiten für die neue Grundschule an der Brockhausstraße begonnen wurde, ließ die Stadt Un-

na Bäume fällen. Sie mussten weichen, damit ein Kreisverkehr angelegt werden kann. Es formierte sich Protest dagegen: Baumschützer brachten Engelsflügel an den Bäumen an.

Die Fällung konnten sie nicht verhindern.

Aber Initiator Holger Zühlke verkaufte die Flügel, um den Erlös in neue Bäume zu investieren.

Zwei neue Straßenbäume

Nach längeren und mitunter schwierigen Vorplanungen konnten Zühlke und sein



Klaus Göldner (l.) und Holger Zühlke pflanzen einen von zwei neuen Bäumen an der Heinrich-Hertz-Straße. Die Linden sind praktisch lebendige Zeichen des Protests gegen das Verschwinden von Straßenbäumen.

FOTO UDO HENNES

Mitstreiter Klaus Göldner (FLU) jetzt zwei neue Linden pflanzen. Sie stehen im städtischen Grünstreifen vor Zühlkes Betrieb im Indupark, „um wenigstens zwei der vielen Lücken im Bestand der Straßenbäume zu füllen“, so Zühlke.

Er erklärt, er habe bei der Baumauswahl auf eine Sorte geachtet, die möglichst resistent sei gegen Folgen des Klimawandels. Bei der Pflanzung sei durch technische Vorrichtungen sichergestellt worden, dass die neuen Pflanzen gedeihen. *tra*